

A 8 – 40945/2009-15  
A 15/6593/2009

Graz, am 13. Dezember 2010

„UNESCO – City of Design“  
Graz im Netzwerk kreativer Städte  
1. City of Design – Projekte 2011 - Genehmigung  
2. Haushaltsplanmäßige Vorsorge in der AOG 2011  
3. Abschluss Finanzierungsvertrag

Ausschuss f. Wirtschaft und Tourismus:  
Berichterstatter/Berichterstatterin:

.....

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss:  
Berichterstatter/Berichterstatterin:

.....

**Bericht**  
**an den**  
**Gemeinderat**

Der Gemeinderat der Stadt Graz hat in seiner Sitzung am 23. April 2009 das grundsätzliche Bekenntnis zur Bewerbung und zum Projekt „UNESCO-City of Design“ abgegeben und erklärte mit der Beschlussfassung die im Motivenbericht beschriebene Lebenshaltung im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt Graz und ihrer Tochtergesellschaften mit oberster Priorität zu unterstützen.

Gleichzeitig wurde die Absicht erklärt, das Vorhaben bis zum Jahr 2013 mit einer Summe von EUR 1,5 Mio. zu unterstützen, wobei diese Summe ausschließlich für Projekte bereit stehen soll, die im Kontext von „City of Design“ erarbeitet werden und nach Empfehlung durch den Beirat („City of Design“ Board) dem Gemeinderat jeweils zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### **City of Design BOARD**

Das City of Design Board ist ein beratendes Expertengremium zur Projektentwicklung und zur Projektsteuerung. Es fungiert als strategische Entwicklungszentrale, die sicherstellt, dass für die Bewerbung und darüber hinaus jener Content erarbeitet und entwickelt wird, der für die Positionierung von Graz als „UNESCO-City of Design“ im nationalen und internationalen Kontext sorgt. Das Board empfiehlt Projekte zur Umsetzung an die Stadt Graz und pflegt die Marke „City of Design“.

#### Mitglieder

**Mike Fuisz** (Designer | GF, Moodley Brand Identity)

**DI Gerhard Heufler** (Industriedesigner | Studiengangsleiter an der FH Joanneum)

**DI Martin Krammer** (Architekt, Innocad | Präsident ZV Arch. Stmk. | Präsidium Haus der Architektur)

**Mag.<sup>a</sup> Katharina Kocher-Lichem** (Land Steiermark | Wirtschaft und Innovation)

**Heimo Lercher** (Agentur I-Punkt | WK Spartenobmann)

**Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner** (GR Stadt Graz | Grüne)

**Mag. Eberhard Schrempf** (Board Vorsitz | GF, Creative Industries Styria GmbH)

**Dr. Hans Schullin** (Designer | Schullin & Söhne | GTV)

**Dr. Peter Stepantschitz** ( Stadt Graz | Bürgermeisteramt)

**Dr. Karl Stocker** (Ausstellungs- und Museumsdesigner | Studiengangsleiter an der FH Joanneum)

**DI Marion Wicher** (Architektin, YES-Architecture | Architektenkammer)

**Das City of Design Board hat in seiner Sitzung am 3. November 2010 folgende Empfehlung (zur Finanzierung) an den Gemeinderat der Stadt Graz abgegeben:**

130.000,- EUR	Designmonat 2011
60.000,- EUR	Designforum Steiermark (Anteil Jahresbetrieb 2011)
130.000,- EUR	Kampagne: City of Design zu sein heißt, ... / Bewusstseinsbildung, Designbegriff, Öffentlichkeitsarbeit etc.
30.000,- EUR	Disponible Kosten: Nationales- u. Internationales Networking, Reisen, Honorare, Präsentationen
<b>350.000,- EUR</b>	<b>Budget „City of Design“ für 2011 aus der AOG</b>

## **City of Design Projekte 2011**

### **A. Designmonat Graz 2011**

Der Designmonat bündelt und verdichtet die Energie der heimischen Kreativwirtschaft innerhalb eines Monats, macht sie nach Außen hin sichtbar und leistet somit einen zentralen Beitrag zur Verankerung der Kreativwirtschaft im Bewusstsein der Menschen. Er bietet innovativen Projekten – sei es auf experimenteller oder auf kommerzieller Ebene – einen Raum und schärft damit die Wahrnehmung für die Bedeutung von Design: Dabei geht es nicht um die rein dekorative Behübschung (Design als Styling), sondern um die ökonomische Relevanz (Design als Entwicklungs- und Wertschöpfungsprozess). Der Designmonat involviert die steirischen Unternehmen in das „Stärkefeld Kreativwirtschaft“ und stimuliert den Markt durch die Sichtbarmachung der kreativen Kräfte. Gleichzeitig soll einer breiten Öffentlichkeit das heimische Potenzial und die Bedeutung von Design als Gestaltungsprozess aller Lebensbereiche vermittelt werden. Als langfristiges Ziel will der Designmonat – auch vor dem Hintergrund der Bewerbung von Graz als UNESCO City of Design – zu einem Fixpunkt der internationalen Designevents werden und sich damit regional, national und international etablieren.

**Designmonat Termin: 6. Mai bis 5. Juni 2011**

Das CoD Board empfiehlt die Umsetzung des Designmonat mit EUR 130.000,-- Teilfinanzierung aus den in der AOG für die City of Design Projekte eingestellten Mittel zu unterstützen.

Projektkosten Gesamt	EUR 380.000,--	
Projektfinanzierung	Land Steiermark – Wirtschaft & Innovation	150.000,00
	Stadt Graz	130.000,00
	CIS Projektbudget	50.000,00
	Sponsoring/Kooperationen	50.000,00

## B. designforum Steiermark

Das *designforum* Steiermark ist eine Submarke der Creative Industries Styria GmbH, die basierend auf der Initiative zur Kooperation und Vernetzung der bislang installierten Designforen in den österreichischen Bundesländern gegründet wurde. Die aktuellen *designforum*-Kooperationspartner sind: das *designforum*MQ Wien, das *designforum* Vorarlberg und das *designforum* Steiermark.

Das *designforum* Steiermark – als Ausstellungsort im Kunsthaus Graz – wird durch Design-Präsentationen von hoher Qualität einer breiten Öffentlichkeit das heimische Potenzial und die Bedeutung von Design als Gestaltungsprozess für alle Lebensbereiche vermitteln. Als langfristiges Ziel will das *designforum* – vor dem Hintergrund der Bewerbung von Graz als UNESCO City of Design – auch zu einem Schauplatz des internationalen Designgeschehens werden und Partnerstädten bzw. den Designinstitutionen des UNESCO Creative Cities Netzwerkes, als Ausstellungsort zur Verfügung stehen. Das *designforum* Steiermark veranstaltet 2011 folgende Ausstellungen (Stand Nov. 2010):

1. Jän/Feb: Design Impulse aus der Stmk. (Koop. mit FH Joanneum und Kunsthaus Graz)
2. März/April: White Elephant Design, Graz
3. Mai-Aug: James Dyson – Sturm gegen den Stillstand (in Koop. mit *designforum* MQ, Wien)
4. Nov/Dez: Design8chten

Das CoD Board empfiehlt daher die anteiligen Kosten für den laufenden Betrieb mit EUR 60.000,-- aus den in der AOG für die City of Design Projekte eingestellten Mittel zu finanzieren.

**C. Kampagne: City of Design zu sein heißt,... / Bewusstseinsbildung, Designbegriff, Öffentlichkeitsarbeit etc.**

Seit 31. Juli 2009 ist die Stadt Graz offizieller Kandidat als UNESCO „City of Design“. Die Entscheidungsgremien der UNESCO prüfen seither unsere Bewerbung. In diesem Prozess haben wir das Profil der Bewerbung noch einmal geschärft und die finale überarbeitete Version im Sommer 2010 abgeschlossen. Die Entscheidung über die Aufnahme in das Netzwerk der UNESCO steht in den nächsten Monaten bevor.

Zwischenzeitlich wurde an einer Kampagne gearbeitet, die den Grazerinnen und Grazern den Nutzen und die Vorteile einer Mitgliedschaft im Creative City Network der UNESCO klar aufzeigt. Dabei dreht es sich um die zentrale Frage: Was bedeutet City of Design für die Stadt Graz und das Land Steiermark? Die Kampagne „City of Design zu sein heißt,...“ kommuniziert all diese komplexen Aspekte, und zwar auf einfache und leicht verständliche Weise. Allen gemein ist das partizipative Element, also die Möglichkeit, dass möglichst viele Unterstützerinnen und Unterstützer die zur Verfügung gestellten Materialien nutzen können – das reicht von der kreativen Kernzielgruppe bis in den Handel bzw. die Gastronomie. Es soll ein starkes Signal erzeugen, damit authentisch und glaubhaft das Thema auf kurzweilige und informative Art und Weise in die Köpfe und in die Herzen der Menschen transportiert wird.

„City of Design zu sein heißt, ...“ besteht aus 4 großen Elementen, die sich zum Teil wiederum aus unterschiedlichen Bausteinen zusammensetzen:

- Outdoor-Bereich
- Indoor-Bereich
- Medien
- Celebration

Das CoD Board empfiehlt die Umsetzung der Kampagne „City of Design zu sein heißt, ...“ mit 130.000,-- aus den in der AOG für die City of Design Projekte eingestellten Mittel zu finanzieren:

Entsprechend dem vorstehenden Bericht stellen der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

### **Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Zif. 10 in Verbindung mit, § 87 Abs 2 und § 90 Abs. 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 42/2010 folgende Beschlüsse fassen:

1. Die Stadt Graz genehmigt die vom City of Design Board in seiner Sitzung vom 3.November 2010 abgegebene Empfehlung und beschließt die Finanzierung folgender Projekte für das Jahr 2011:

130.000,- EUR	Designmonat 2011
60.000,- EUR	Designforum Steiermark (Anteil Jahresbetrieb 2011)
130.000,- EUR	Kampagne: City of Design zu sein heißt, ... / Bewusstseinsbildung, Designbegriff, Öffentlichkeitsarbeit etc.
30.000,- EUR	Disponible Kosten: Nationales- u. Internationales Networking, Reisen, Honorare, Präsentationen
<b>350.000,- EUR</b>	<b>Budget „City of Design“ für 2011 aus der AOG</b>

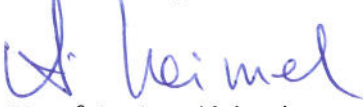
2. Mit GR-Beschluss vom 14.5.2009 (GZ.: A8-6073/2009-25) wurde das AOG-Programm 2011-2015 genehmigt. Die oben genannten Transferzahlungen sind Teil der 34,44 Mio. EUR die für das Ressort Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Grabner beschlossen wurden.
3. Der Abschluss des einen integrierenden Bestandteil bildenden Finanzierungsvertrages zwischen der Gesellschafterin der Creative Industries Styria GmbH, der Stadt Graz und der Creative Industries Styria GmbH wird genehmigt.

4. Neben der inhaltlichen Begleitung der einzelnen Projekte über das im Motivenbericht beschriebene „City of Design“ Board soll die finanzielle Kontrolle der einzelnen Projekte im Rahmen des Controllings der Creative Industries Styria GmbH über die Finanzdirektion erfolgen.

Beilage:

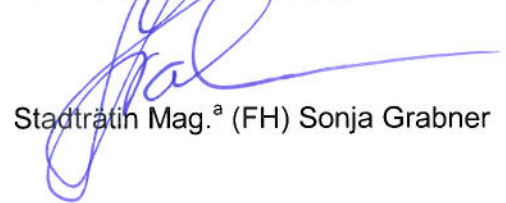
Finanzierungsvertrag

Die Abteilungsleiterin - A 15:



Mag.<sup>a</sup> Andrea Keimel

Die Stadtsenatsreferentin:



Stadträtin Mag.<sup>a</sup> (FH) Sonja Grabner

Der Bearbeiter – A 8



Dr. Kurt Stangl

Der Abteilungsvorstand - A 8:



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Univ.Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses  
am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus  
am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**  
 bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen  
 einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**  
 Beschlussdetails siehe Beiblatt      Graz, am      Der / Die Schriftführerin:

**Finanzierungsvertrag  
abgeschlossen zwischen der Gesellschafterin der  
Creative Industries Styria GmbH, Stadt Graz  
und der  
Creative Industries Styria GmbH**

**I.**

Für die Durchführung der vom „City of Design“ Board empfohlenen Vorhaben 2011 wird folgender Vertrag geschlossen:

**II.**

1.) Die Mitgesellschafterin der Creative Industries Styria GmbH, die Stadt Graz, gewährt der Gesellschaft einen maximalen Gesellschafterzuschuss zur Abdeckung der Kosten aus der Umsetzung für den Designmonat 2011 in Höhe von EUR 130.000,-- (in Worten: einhundertdreißigtausend), für den anteiligen Jahresbetrieb 2011 des Designforum Steiermark EUR 60.000,-- (in Worten: sechzigtausend), für die Kampagne:City of Design zu sein heißt,.../Bewusstseinsbildung, Designbegriff, Öffentlichkeitsarbeit etc., EUR 130.000,-- (in Worten: einhundertdreißigtausend), für disponible Kosten: nationales und internationales Networking, Reisen, Honorare, Präsentationen EUR 30.000,-- (in Worten: dreißigtausend), wobei folgende Ratenzahlungen vereinbart werden:

1. Rate fällig am 15. 02. 2011	EUR 175.000,--
2. Rate fällig am 12. 05. 2011	EUR 175.000,--
Gesamtfinanzierung „City of Design“ 2011	EUR 350.000,--

2.) Die Creative Industries Styria GmbH verpflichtet sich, mit dem ihr von der Gesellschafterin Stadt Graz zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschuss ausschließlich den im Zusammenhang mit der Durchführung der unter II. Pkt. 1 angeführten Vorhaben anfallenden Finanzmittelbedarf abzudecken und die Stadt Graz in die Lage zu versetzen, die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwendung des Gesellschafterzuschusses zu überprüfen. Bei Auszahlung der Mittel werden jene Beträge, die im Rahmen der finanziellen Kontrolle der Finanzdirektion aus vorhergegangenen Vereinbarungen nicht berücksichtigt wurden, in Abzug gebracht.

Graz, am .....

Creative Industries Styria GmbH  
Geschäftsführer

Stadt Graz  
Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Dezember 2010  
GZ.: A8- 40945/08-15 und A15/6593/2009